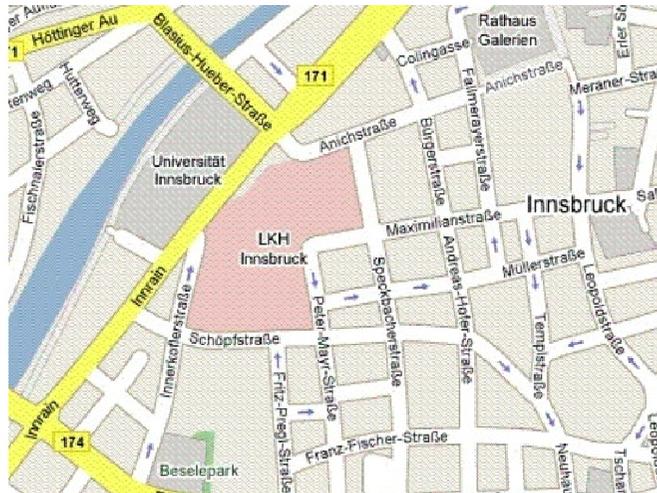


Alle Veranstaltungen der Vorlesungsreihe finden an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck, Innrain 52, im 1. Obergeschoß, statt.

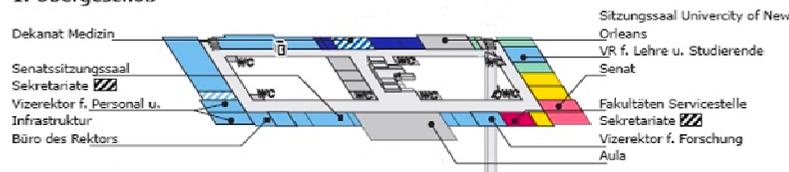


Europäischer Föderalismus im 21. Jahrhundert

Vorlesungsreihe
Sommersemester 2009



1. Obergeschoß



Anmeldung: Institut für Föderalismus, Maria – Theresien – Straße 38b, A 6020 Innsbruck
Tel.: 0512 57 45 94 · institut@foederalismus.at



IDE E

Im Rahmen der Ringvorlesung *"Europäischer Föderalismus im 21. Jahrhundert"* werden verschiedene ReferentInnen unterschiedliche Aspekte der föderalen Entwicklung Europas beleuchten.

Europa wird nicht ausschließlich als die "Europäische Union", sondern vielmehr übergreifend, Balkan und Osteuropa einschließend, betrachtet. Es sollen Streiflichter auf dynamische Prozesse geworfen werden, die integrativer Natur (Herausbildung der EU als System mit gleichzeitig konföderalen und föderalen Elementen) oder dissoziativer Natur (Dezentralisierungsprozesse, Autonomiebestrebungen, Sezession) sind.

Diese Veranstaltungsreihe richtet sich insbesondere an JuristInnen, PolitologInnen, aber auch an ZeithistorikerInnen, SoziologInnen und RepräsentantInnen verwandter Disziplinen.

Univ. – Doz. Dr. Peter Bußjäger
Direktor des Instituts für Föderalismus

Univ. – Prof. Dr. Anna Gamper
Institut für Öffentliches Recht, Staats- und Verwaltungslehre

PROGRAMM

Montag, 23. März 2009, 17.30 Uhr, Senatssitzungssaal
„Die Vereinigten Staaten von Europa. Der Konstitutionalisierungsprozess der Europäischen Union“

Univ.-Prof. Dr. Sonja Puntscher Riekmann

Abteilung Politikwissenschaft der Universität Salzburg

Vizekanzlerin für Internationale Beziehungen und Kommunikation der Universität Salzburg

Dienstag, 31. März 2009, 17.30 Uhr, Senatssitzungssaal

„The Uneven Face of Devolution in Great Britain“

Dr. Augur Pearce, BA (Dunelm.), LL.M (Wales), MA (Oxon.), PhD (Cantab.)

Universität Cardiff

Dienstag, 21. April 2009, 16.30 Uhr, Senatssitzungssaal

„Konfliktlösung durch Föderalismus? Der Fall Bosnien-Herzegowina“

Dr. jur. Jens Woelk

Universität Trento, Europäische Akademie Bozen

Dienstag, 12. Mai 2009, 17.30 Uhr, UNO-Saal

„Der Fall Belgien. Ein föderaler Staat in der Krise?“

Doz. lic. iur. Karl-Heinz Lambertz

Ministerpräsident der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Dienstag, 16. Juni 2009, 18.30 Uhr, Senatssitzungssaal

„Dezentralisierungsprozesse in Osteuropa“

Prof. em. Dr. Rudolf Hrbek

Universität Tübingen